



## Film zur Aufführung von 'Clarel' Samstag, 20. März 2010, 16.00 Uhr

### **KLAUS WYBORNY'S BARTLEBY** BRD 1979

Buch | Regie | Kamera | Schnitt | Produktion: Klaus Wyborny

Extreme Arte-Povera-Verfilmung von Herman Melvilles gleichnamiger Erzählung

Mit: Christoph Hemmerling | Peter Waldheim | Götz Humpf | Hannes Hatje | Kiev Stingl | Heinz Emigholz

42 Min., Teil des 130 Minuten Film 'Der Ort der Handlung' von Klaus Wyborny

Gedreht im Sommer 1976 im Hamburger Zippelhaus bei Heinz Emigholz und Silke Grossmann

### **Klaus Wyborny zu Herman Melvilles 'Bartleby the Scrivener'**

Als ich mich 1976 - mit derzeit 31 - an die Verfilmung von BARTLEBY machte, legte ich es von vornherein auf eine Darstellung möglichen künstlerischen oder gesellschaftlichen Scheiterns auf Grund einer instinktiven ästhetischen Überzeugung an, die sich vor gewissen Kompromissen so sehr ekelt, dass sie den eigenen Ruin in Kauf nimmt. Dementsprechend waren Drehort und Darsteller ausgewählt. Gedreht wurde in den karg eingerichteten Räumlichkeiten von Heinz Emigholz und Silke Grossmann im Hamburger Zippelhaus, wo damals äußerst originelle Photographien, Zeichnungen und Filme entstanden. Insbesondere hatte es mir, als einziger Ausblick der hinteren Räume ein Lichtschacht angetan, der dem in Melvilles Text auftauchenden ein wenig entsprach. Als 'Schauspieler' stellten sich Künstlerkollegen zur Verfügung, allesamt (wie auch ich) im Sinne Melvilles existentiell hochgradig gefährdet. Für dieses Projekt erst eine Fernsehstation anzubetteln, schien pervers. Stattdessen sollte die 'Verfilmung' im extremen Arte-Povera-Stil vonstatten gehen, in bewährter Künstlermanier also, in der Intelligenz, Grazie und angewandtes Talent den massiven Einsatz von Produktionsmitteln und Geld nicht nur ersetzen, sondern ganz unnötig machen.

### **Klaus Wyborny**

Geb. 1945 bei Magdeburg, lebt in Hamburg. Studium der theoretischen Physik an der Universität Hamburg und der Yeshiva University New York. Mitbegründer der legendären Filmmacher Cooperative Hamburg 1968, der Literaturzeitschriften 'Boa Vista', 'Henry' und der 'Hamburger Filmgespräche'. Klaus Wyborny war mit mehreren Filmen Teilnehmer der documenta 5 (1972) und documenta 6 (1977), präsentierte seine Filme beim Internationalen Forum des Jungen Films Berlin (1975, 1980-1982, 1986, 1992, 1994) sowie u.a. bei der Viennale (2002, 2005), der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe (2003), dem International Festival of New Film and New Media, Split (2007), der Akademie der Künste, Berlin (2007) und zuletzt in Paris (2009). Im Mai 2009 ist eine erste DVD-Edition seines Gesamtwerks (22 DVDs) erschienen. Am 29.10.2009 wurde sein neuer Film 'Das letzte Jahr' im Rahmen der Viennale uraufgeführt.